

Inhalt

Mission ist die Mutter der Theologie – Geleitwort zur deutschen Ausgabe (Michael Herbst)	xi
Vorwort zur deutschen Ausgabe (Martin Reppenhagen)	xv
Vorwort zur Jubiläumsausgabe (William R. Burrows)	xvii
In Memoriam: David J. Bosch, 1929-1992 (Gerald H. Anderson)	xxi
Vorwort	xxiii
Abkürzungen	xxvi

Einleitung – Mission: Die gegenwärtige Krise	1
Zwischen Risiko und Chance	1
Die umfassendere Krise	3
Grundlage, Ziel und Wesen der Mission	5
Von der Zuversicht in die Malaise	7
Ein „Pluriversum“ der Missionswissenschaft	8
Mission: eine vorläufige Definition	10

TEIL 1: MODELLE DER MISSION IM NEUEN TESTAMENT

1. Reflexionen über das Neue Testament als missionarisches Dokument	17
Die Mutter der Theologie	17
Mission im Alten Testament	19
Bibel und Mission	23
Jesus und Israel	28
Eine alles umfassende Mission	31
Und die Heiden?	34
Besondere Kennzeichen der Person und des Dienstes Jesu	35
<i>Jesus und das Reich Gottes</i>	36
<i>Jesus und das Gesetz (die Thora)</i>	41
<i>Jesus und seine Jünger</i>	42
<i>Mission aus der Perspektive von Ostern</i>	46
Die frühe christliche Mission	48
Die missionarische Praxis Jesu und der frühen Kirche	54
Wo die frühe Kirche versagte	57
Gab es irgendwelche Alternativen?	60
2. Matthäus: Mission als zu Jüngern machen	65
Ein „Missionsbefehl“?	65
Matthäus und seine Gemeinde	66
Widersprüche bei Matthäus	69
Matthäus und Israel	71

Matthäus und „die Völker“	73
Schlüsselbegriffe im Matthäusevangelium	75
„...lehret sie halten alles ...“	76
Die Bergpredigt	79
Das Reich Gottes im Verhältnis zu Recht und Gerechtigkeit	81
„Machet zu Jüngern ...“	84
Nach Jesus gestaltet und doch ...	86
Das Paradigma des Matthäus: Missionarische Nachfolge	91
3. Lukas-Apostelgeschichte: Praktizierte Vergebung und Solidarität mit den Armen	97
Die Bedeutung von Lukas	97
Jude, Samaritaner und Heide in Lukas-Apostelgeschichte	101
<i>Der Unterschied zwischen Evangelium und Apostelgeschichte</i>	101
<i>Die Heidemission in Lukas 4,16-30</i>	102
<i>Begegnungen mit Samaritanern</i>	103
<i>Der „Missionsbefehl“ des Lukas</i>	105
<i>Das Jüdische bei Lukas</i>	106
<i>Jerusalem</i>	107
<i>Den Juden zuerst – und den Heiden</i>	109
<i>Die Spaltung Israels</i>	110
<i>Eine tragische Geschichte</i>	111
Das Evangelium für die Armen – und die Reichen	113
<i>Die Armen im Lukasevangelium</i>	113
<i>Und die Reichen?</i>	114
<i>Jesus in Nazareth</i>	115
<i>Evangelist der Reichen?</i>	117
<i>Alle sind auf Buße angewiesen</i>	119
Heil in Lukas-Apostelgeschichte	121
Keine Vergeltung mehr!	125
<i>Die unerklärliche Kehrtwendung</i>	125
<i>Jesaja 61 im 1. Jahrhundert nach Christus</i>	125
<i>Vergeltung ist überholt!</i>	127
Das missionarische Paradigma des Lukas	130
4. Mission in den Paulusbriefen: Die Einladung, sich der eschatologischen Gemeinschaft anzuschließen	142
Zuerst Missionar – Zuerst Theologe	142
Paulus – Bekehrung und Berufung	144
Paulus – seine missionarische Strategie	149
<i>Mission in den Metropolen</i>	149
<i>Paulus und seine Mitarbeiter</i>	152
<i>Paulus – sein apostolisches Selbstverständnis</i>	153
Paulus – seine missionarische Motivation	155
<i>Ein Bewusstsein der Sorge</i>	155
<i>Ein Bewusstsein von Verantwortung</i>	157
<i>Ein Bewusstsein der Dankbarkeit</i>	161

Mission und der Triumph Gottes	163
<i>Der apokalyptische Paulus</i>	163
<i>Die christliche Kirche und die Apokalyptik</i>	165
<i>Das neue Schwerpunkt der Apokalyptik</i>	167
<i>Das neue Leben in Christus</i>	168
<i>Die Wallfahrt der Völker nach Jerusalem</i>	171
<i>Der Universalismus des Paulus</i>	173
<i>Apokalyptik und Ethik</i>	175
Das Gesetz, Israel und die Heiden	181
<i>Paulus und das Judentum</i>	182
<i>Die Funktion des Gesetzes</i>	183
<i>Bedingungslose Annahme</i>	186
<i>Das Problem des unbußfertigen Israels</i>	188
<i>Römer 9–11</i>	189
Die Gemeinde: Die vorläufige eschatologische Gemeinschaft	194
<i>Ekklesia bei Paulus</i>	194
<i>Die Taufe und die Überwindung von Schranken</i>	196
<i>Um der Welt willen</i>	198
Das Missionsparadigma des Paulus	200

TEIL 2: HISTORISCHE MISSIONSPARADIGMEN

5. Paradigmenwechsel in der Missionswissenschaft	213
Sechs Epochen	213
Die Paradimentheorie von Thomas Kuhn	216
Paradigmenwechsel in der Theologie	218
Paradigmen in der Missionswissenschaft	221
6. Das Missionsparadigma der Ostkirche	224
„Zuerst den Juden und ebenso den Griechen“	224
Die Kirche und ihr Kontext	226
Die Kirche und die Philosophen	228
Eschatologie	231
Gnostizismus	235
Die Kirche in der Theologie des Ostens	237
Mission im nicht-römischen Asien	239
Das patristische und orthodoxe Missionsparadigma	241
Der erste Paradigmenwechsel – Eine Zwischenbilanz	248
7. Das mittelalterliche römisch-katholische Missionsparadigma	252
Der veränderte Kontext	252
Die Individualisierung des Heils	254
Die Verkirchlichung des Heils	256
Mission zwischen Kirche und Staat	259

Indirekte und direkte „missionarische Kriege“	262
Kolonialismus und Mission	266
Die Missionstätigkeit des Mönchtums	271
Das mittelalterliche Paradigma: Eine Einschätzung	278
8. Das Missionsparadigma der protestantischen Reformation	281
Das Wesen der neuen Bewegung	281
Die Reformatoren und die Mission	286
Die lutherische Orthodoxie und die Mission	291
Der pietistische Durchbruch	297
Die „Zweite Reformation“ und der Puritanismus	301
Ambivalenzen im Paradigma der Reformation	306
9. Mission im Zuge der Aufklärung	308
Besonderheiten der Aufklärung	308
Aufklärung und christlicher Glaube	314
Mission im Spiegel der Aufklärung	322
<i>Kirche und Staat</i>	322
<i>Kräfte der Erneuerung</i>	326
<i>Die zweite Erweckung</i>	328
<i>Das 19. Jahrhundert</i>	331
<i>Das 20. Jahrhundert</i>	333
Missionarische Leitmotive im Zeitalter der Aufklärung	335
<i>Die Ehre Gottes</i>	336
<i>„Die Liebe Christi drängt uns“</i>	337
<i>Das Evangelium und die Kultur</i>	342
<i>Mission und Bestimmung</i>	351
<i>Mission und Kolonialismus</i>	356
<i>Mission und das Millennium</i>	368
<i>Das Freiwilligkeitsprinzip</i>	386
<i>Missionarischer Eifer, Optimismus und Pragmatismus</i>	393
<i>Das biblische Leitmotiv</i>	400
Moderne missionarische Motive und Leitmotive – Ein Querschnitt	403

TEIL 3: AUF DEM WEG ZU EINER RELEVANTEN MISSIONSWISSENSCHAFT

10. Das Entstehen eines postmodernen Paradigmas	409
Das Ende des modernen Zeitalters	409
Die Herausforderung der Aufklärung	412
<i>Die Expansion der Vernunft</i>	412
<i>Jenseits des Subjekt-Objekt-Schemas</i>	416
<i>Die Wiederentdeckung der teleologischen Dimension</i>	417
<i>Die Infragestellung des Fortschrittsdenkens</i>	418

<i>Ein Rahmen des Vertrauens</i>	420
<i>Ernüchterter Optimismus</i>	424
<i>Auf dem Weg zur Interdependenz</i>	425
11. Mission in einer Prüfungsphase	426
12. Elemente eines sich abzeichnenden ökumenischen Missionsparadigmas	432
Mission als Kirche-mit-Anderen	432
<i>Kirche und Mission</i>	432
<i>Veränderungen im missionarischen Denken</i>	433
<i>„Ihrem Wesen nach missionarisch“</i>	436
<i>Gottes wanderndes Volk</i>	438
<i>Sakrament, Zeichen und Werkzeug</i>	441
<i>Kirche und Welt</i>	444
<i>Die Wiederentdeckung der Ortsgemeinde</i>	447
<i>Kreative Spannung</i>	
Mission als <i>Missio Dei</i>	456
Mission als Vermittlung des Heils	461
<i>Traditionelle Verständnisse des Heils</i>	461
<i>Heil im modernen Paradigma</i>	463
<i>Die Krise im modernen Heilsverständnis</i>	466
<i>Auf dem Weg zu einem umfassenden Heil</i>	468
Mission als Frage nach Gerechtigkeit	470
<i>Das Vermächtnis der Geschichte</i>	470
<i>Die Spannung zwischen Gerechtigkeit und Liebe</i>	472
<i>Die beiden Mandate</i>	473
<i>Eine Annäherung von Überzeugungen</i>	479
Mission als Evangelisation	480
<i>Evangelisation: Eine Fülle von Definitionen</i>	480
<i>Auf dem Weg zu einem konstruktiven Verständnis der Evangelisation</i>	
Mission als Kontextualisierung	495
<i>Die Entstehung der kontextuellen Theologie</i>	495
<i>Der erkenntnistheoretische Durchbruch</i>	498
<i>Die Vieldeutigkeit der Kontextualisierung</i>	500
Mission als Befreiung	509
<i>Von der Entwicklung zur Befreiung</i>	509
<i>„Gottes vorrangige Option für die Armen“</i>	512
<i>Liberale Theologie und Befreiungstheologie</i>	515
<i>Die marxistische Anknüpfung</i>	518
<i>Ganzheitliche Befreiung</i>	521
Mission als Inkulturation	527
<i>Die Wandlungen von Akkommodation und Indigenisierung</i>	527
<i>Entwicklungen im 20. Jahrhundert</i>	530
<i>Auf dem Weg zur Inkulturation</i>	533
<i>Die Grenzen der Inkulturation</i>	536
<i>Interkulturation</i>	537
Mission als gemeinsames Zeugnis	539
<i>Die (Wieder)Geburt des ökumenischen Gedankens in der Mission</i>	539
<i>Katholiken, Mission und Ökumene</i>	544

<i>Einheit in Mission – Mission in Einheit</i>	546
Mission als Dienst des ganzen Gottesvolkes	550
<i>Die Entwicklung des ordinierten Amtes</i>	550
<i>Das Apostolat der Laien</i>	554
<i>Formen des Dienstes</i>	557
Mission als Zeugnis gegenüber Menschen anderen Glaubens	559
<i>Die sich verändernde Lage</i>	559
<i>Postmoderne Antworten?</i>	563
<i>Dialog und Mission</i>	569
Mission als Theologie	577
<i>Marginalisierte Mission</i>	577
<i>Von einer Theologie der Mission zu einer missionarischen Theologie</i>	581
<i>Was Missionswissenschaft leisten kann und was nicht</i>	585
Mission als Handeln in Hoffnung	588
<i>Das „eschatologische Amt“ ist geschlossen</i>	588
<i>Die Unschärfe des eschatologischen Horizonts</i>	590
<i>Die Wiedereröffnung des „eschatologischen Amtes“</i>	592
<i>Die extreme Eschatologisierung der Mission</i>	595
<i>Geschichte als Heil</i>	598
<i>Eschatologie und Mission in kreativer Spannung</i>	599
13. Mission in vielerlei Gestalt	603
Ist alles Mission?	603
Züge einer Kirche in Mission	604
Mission wohin?	611
ERGÄNZENDES KAPITEL ZUR JUBILÄUMSAUSGABE:	
Der andauernde Wandel von Mission. Das lebendige Erbe	
von David J. Bosch (1991-2011)	615
<i>Martin Reppenhagen und Darrell L. Guder</i>	
Leben und Werk von David Jacobus Bosch	616
Jenseits der biblischen Grundlagen von Mission	619
Theologie der Mission als die Mission der Theologie	621
Afrika und andere Kontexte	626
Nach dem Ende der Ära des Christentums:	
Mission für den Westen und das Entstehen der „missionalen Theologie“	628
Forschung und Lehre von Mission im Wandel	638
Literaturverzeichnis	643
Literaturverzeichnis zu den Ergänzungen der Jubiläumsausgabe	673
Bibelstellenregister	679
Stichwortregister	682
Autoren- und Personenregister	692